



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

279 (11.10.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49704)

General-Anzeiger



In der Postkammer unter
Nr. 2388.

(Wöchentliche Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Julius Sch.
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratenthail:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. J. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Inhaltlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 279. (Telephon-Nr. 218.)

Bestell- und Verbreitungs-Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 11. Oktober 1891.

* Untergang der Expedition v. Zelenki in Deutschostafrika.

Der Lieutenant in der ostafrikanischen Schutztruppe v. Lettenborn hat dem kaiserl. Gouverneur Herrn v. Soden folgenden Bericht über den Zusammenstoß der Expedition Zelenki mit den Wahehe erstattet:

Lager am Nyombo, den 30. August 1891.
Am 30. Juli brach die Expedition über Warore zu den Wahehe-Gruppen Namassa und Manantua am Kitibach im Ruhegebirge auf. Die Dampfbüge lächelten und hatten bis auf wenige Stöße, welche uns in die Hände fielen, ihre Räder und Kleinvieh abgetrieben. Vom 5. bis 6. August wurden etwa 25 Lemben den Flammen preisgegeben und drei Feinde getödtet. Darauf marschirte die Karawane über Warore, den Ruaha bei Matombo überschreitend, auf Ngowera nach Naga.

Am 14. August traf die Expedition dort ein und bezog ein Lager. Zum ersten Male hatten sich dort Wahehe-Krieger in größerer Menge gezeigt; bewaffnet waren dieselben mit Schild und Speer, selten mit Flinten. Einzelne Schiffe, von uns abgegeben, vertheidigten die Feinde in westlicher Richtung. Nachdem am 14. in der Nähe unseres Lagers mehrere Lemben verbrannt worden waren, durchzog die Truppe am 15. und 16. August die Hochebene von Naga und überließerte in der sehr zahlreich bebölkerten Gegend etwa 50 Lemben den Flammen.

Am 16. August erreichten wir etwa den Ort, wo auf der Karte Naga steht. Am 17. August, 8 Uhr Vormittags, brach die Karawane in der Richtung auf Mawaro (Mawaro?) auf. (Sollt Marschordnung.)

Gegen 7 Uhr Vormittags ließ der Kommandeur auf einem kleinen Hügel halten, um den Zusammenstoß der Marschkolonnen wieder herzustellen. Jenseits dieser Erhebung begann ein dichter Busch, in welchem vielfach große Felsstücke zerstreut lagen. Raum hatte die Kolonne bis einschließlich der Artillerie dieses Gestrüpp erreicht, als ein Signalgeschütz ertönte und gleich darauf die Wahehe in großer Ueberzahl höchstens dreißig Schritt von der Kolonne seitlich auftauchten und mit wildem Geschrei und Ungeheuer auf diese eindrangen. Die Soldaten konnten nur ein bis zweimal feuern, so schnell war der Feind in ihren Reihen. Die Verwirrung wurde vermehrt durch die wilde Flucht der Artillerie-Geselle, welche in die 5. Kompanie eindrangen. Die Artillerie wandten sich nun unaufrichtig zur Flucht, von den Feinden energisch verfolgt.

Lieutenant v. Seydewitz, Murgan Effendi und etwa 20 Afaris gelang es, eine nahe gelegene Lembe zu erreichen und hier mehrere Stürme der Wahehe mit Erfolg abzuschlagen. Auf das heftige Feuer begab ich mich mit meinen 20 Soldaten in Marsch-Marsch an der Trägerkolonne vorbei auf die obengenannte Höhe, welche ich noch nicht erreicht hatte. Hier waren im wüsten Durcheinander Träger, welche ihre Lasten weggeworfen hatten, Wahehe, welche dieselben durchsuchten, sterbende Krieger und zerschmetterte, vielfach verwundete Soldaten.

Nachdem ich die Wahehe durch Schüsse verjagt hatte, besetzte ich die Höhe in einer kreisrunden Stellung, in deren Mitte die Träger, die Verwundeten und unsere Viehherde. Ich nahm an, daß rechtsseitlich von mir das Gesicht zum Stehen gekommen sei, und wollte mit meiner Stellung dem Gros als Stützpunkt dienen. Die deutsche Flage wurde an einem hohen Baum gehißt und meine Hornisten gaben in kurzen Unterbrechungen unsere uestlichen Signale ab. Das

Revergeschicht verstummt etwa nach zehn Minuten bis auf einige Salven, welche, wie ich nachher erfuhr, aus der Lembe des Lieutenants v. Seydewitz kamen.

Auf die Meldung, daß in meiner Nähe ein Europäer mit einem Geschütz sei, handte ich diesem durch eine Patrouille den Befehl, sich an mich heranzuziehen. Dieser Befehl erreichte den Lieutenant v. Seydewitz, welcher um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags, selbst durch zwei Speerstücke hinter dem rechten Ohr verwundet, blutüberströmt bei mir eintraf. In seiner Begleitung waren Unteroffizier Buzer, Murgan Effendi und zwölf Mann. Von diesen hörte ich, daß unsere drei Geschütze vom Feinde genommen seien und daß unsere Verluste, namentlich bei der Artillerie und der 5. Kompanie sehr beträchtlich.

Ich beschloß hierauf, meine Stellung auf der Höhe zu halten, in der Hoffnung, daß sich Verstreute unserer Expedition, die, wie ich jetzt annehmen mußte, vollständig ausgerieben war, bei mir einfinden würden. Auf allen Seiten in dem mich umgebenden Gestrüpp waren Wahehegruppen sichtbar, welche durch unsere Kugeln verjagt wurden. Die Wahehe hatten ringsumher das dicke, eben nicht hohe Gras in Brand gesteckt. Die Flammen wurden uns durch heftigen Wind näher gebracht und gehalten unsere Lage zu einer recht bedenklichen. Unsere Verwundeten waren dem Flammeneinde verfallen. Um 9 Uhr Vormittags wurde Sergeant Thiedemann, mit einem schweren Speerstücke im Unterleibe und durch Brandwunden verletzt, herbeigeschafft. Wir legten ihm einen Nothverband an und bestellten ihn in einem Bett; auch wurden nach Möglichkeit unsere schwarzen Verwundeten verbunden.

Auf mein fortgesetztes Signalblasen hatten sich bis 4 Uhr Nachmittags etwa 60 Soldaten und 70 Träger eingefunden. Da mein Rückzug immer gefährdeter werden mußte, je mehr die von der Verfolgung zurückbleibenden Feinde sich zu sammeln begannen, marschirte ich in eine über unser Lager vorher aufgeschlagene Lager hinausliegende Lembe, nahe am Wasser, und besetzte mich hier.

Ich beschloß, um etwaige Verstreute aufzunehmen, den nächsten Tag, den 18. August, nach hier auszubringen. Die Wahehe griffen mich weder in der Nacht noch am folgenden Tage an, sondern zogen sich in größeren Massen seitlich in der Richtung auf Naga vorbei.

So brach ich am 18. August um 9 Uhr Abends auf, marschirte nachts des Nachts und ohne Beg durch die Wildnis, überschritt am 27. August 4 Uhr 30 Min. Vormittags den Ruaha, ungefähr hart nördlich der Ngowa-Wandung, nachdem ich mit Mühe sich Fula und Wdene paistete hatte. Da der Marsch meiner Karawane ziemlich wenig bekannt wurde und ich soll stets wegen meiner Nachtmärsche und Geschwindigkeit überraschend austrat, wurde ich von der uns wenig freundlich gesinnten Bevölkerung wenig gestört und erreichte am 29. August, Nachmittags um 3 Uhr, den Kombofluß, wo ich von der Bevölkerung freundlich empfangen wurde.

Nach Aussage von Einwohnern sind gestern hier dreizehn Soldaten von uns durchgekommen und nach Kombo weitergegangen. Ich marschire morgen nach Kombo, verbleibe dort so lange, bis ich die in Ngowapa für die Karawane bestimmten, liegenden Lasten herangeholt habe, und breche dann nach Doves-Salam auf.

Ueber den Verbleib der Europäer vermag ich Folgendes zu berichten: Unteroffizier Thiedemann erlag seinen schweren Verletzungen in der Nacht vom 17. zum 18. und wurde in der Lembe, der Sicht der uns stets umspähenden Wahehe entzogen, begraben. Nach Aussage einiger Schwarzen, welche sich bei Beginn des Ueberfalls in der Nähe des Komman-

deurs befanden, soll derselbe, sowie Dr. Buschom und Lieut. v. Birch noch auf den Eseln sitzend, durch viele Speerstücke niedergemacht worden sein. Von den übrigen Europäern ist mit absoluter Bestimmtheit nichts zu sagen, doch können die Aussagen der wenigstens dem vorderen Gesicht Entkommenen dahin überein, daß sie sämmtlich den Tod gefunden haben. Bei mir befinden sich: Lieutenant v. Seydewitz, dessen Wunden fast geheilt sind, Feldwebel Kay und Unteroffizier Buzer, Murgan Effendi und Haber Effendi und 62 Soldaten, von denen 11 verwundet, 74 Träger, von denen 7 verwundet, außerdem 4 Esel und einige Kühe, Unser Verlust beläuft sich auf 10 Europäer (4 Offiziere, 6 Unteroffiziere), etwa 350 Soldaten, ebensowohl Gewehre und 3 Geschütze, 23 Esel und 96 Träger und den Haupttheil unseres Gepäcks.

Die Anzahl unserer Angreifer dürfte mit 3000 nicht zu hoch geschätzt sein, wovon vielleicht 700 getödtet worden sind. Für Hauptling Ruawa und Führer Maranatu sind gefallen. Nur dem Umhange der Führerlosigkeit unserer Feinde schreibe ich unser glückliches Entkommen zu.

Eure Excellenz bitte ich ganz gehorsam, im Falle bereits die erwähnte Nachricht vom Tode der geretteten Europäer die Rüste verlassen haben sollte, hochgeneigtst veranlassen zu wollen, daß dieselbe in einer deutschen Zeitung richtig gestellt wird.

(Beg.) v. Lettenborn, Lieutenant.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Oktober 1891.

* **Ausgang aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 3. bis 9. Oktober 1891 erfolgten hiesigen Patentanmeldungen und Ertheilungen:** a. Anmeldungen: Keine. — b. Ertheilungen: Nr. 59768. Vertheilbarer Temperaturmesser. Th. Weiser in Wöhrbach, Baden. Vom 11. März 1891 ab. W. 7481. Nr. 59669. Werkzeug zum Abschneiden, Schlitzen und Lochen der Schlagriemen an mechanischen Webstühlen. Gebrüder Kraft in Fahrman, Baden. Vom 3. Mai 1891 ab. K. 8684. Nr. 59771. Metallmodell-Gehörschiff mit Treibladung, die im rückwärts verlängerten Mantel angebracht ist. von Kameke, Major im Grenadier-Regiment Nr. 110 in Mannheim. Vom 6. Mai 1891 ab. K. 8690.

* **Extrazüge.** Anlässlich des Kirchweihfestes in Sedenheim werden heute Nachmittags außer den fahrplanmäßigen Zügen verschiedene Sonderzüge zwischen Mannheim und Sedenheim verkehren.

* **Warnung.** In vielen Gegenden unseres Landes ist es Gebrauch, nach der Dämmerung das Vieh auf den Wiesen weiden zu lassen. Da es schon an verschiedenen Tagen Morgen früh geregnet, sei darauf hingewiesen, daß das vom Regen befallene Gras für das Vieh nicht nur schädlich ist, sondern auch tödtlich wirken kann. Zur Genüge wird dies wieder dadurch bewiesen, daß auch in diesem Jahre schon mehrere Stück Vieh, welche solches Futter genossen hatten, gefallen sind. Auch die Rübenblätter sind in diesem Zustande gleich gefährlich. Darum also die größte Vorsicht!

* **Bazar zu Gunsten der Ferien-Kolonien.** Auf Ersuchen teilen wir auch an dieser Stelle sehr gerne mit, daß Geschenke für den in den nächsten Tagen hier stattfindenden Bazar zu Gunsten der Ferienkolonien täglich von Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Industriezoo des Louisenparkes (Schweinger Vorstadt) entgegengenommen werden. Wir verbinden mit dieser Mittheilung zugleich den Wunsch, daß die Gaben recht zahlreich fließen möchten, damit der Bazar

Genilleton.

— **Auf die seltene Anfrage der Beförderung der Desertion** hatte sich der Asphaltinger Reinhold Rodete vor der 4. Strafkammer des Berliner Landgerichts I zu verantworten. Am 17. April erschienen die bei dem Kaiser-Franz-Regiment dienenden Grenadiere Ljandowitsch und Bienenkirchen in der Wohnung des Angeklagten und fragten nach dem ihnen bekannten Sohn desselben. Als ihnen bezeugt wurde, daß derselbe nicht anwesend sei, hielten sie um Unterkunft, da sie wegen empfangener Schläge desertirt seien und unter keinen Umständen zu ihrem Regiment zurückkehren würden. Der Angeklagte redete ihnen gut zu, sich nicht unglücklich zu machen, da dieselben immer wieder um vorläufige Aufnahme hätten, so wurde ihnen dieselbe schließlich gewährt. Der Angeklagte ließ sich sogar herbei, Briefe, welche die beiden Soldaten an ihre Eltern schrieben und in denen sie um Geld und Civilpässe baten, zur Post zu befördern und sich nach dem Abgange der Eisenbahnzüge nach der Schweiz zu erkundigen. Nach zwei Tagen bekam der Angeklagte doch Angst, und er machte Anzeige gegen seine beiden Schutzpatronen. Die letzteren wurden vom Kreisgericht zu schwerer Strafe verurtheilt, und der eine von ihnen war zum Termin als Zeuge in der Klage der Strafkammer unter militärischer Begleitung aus Spandau hierher transportirt worden. Er mußte zugeben, daß der Angeklagte die Thatfache der Fahnenflucht gekannt und auch gewußt habe, daß in den von ihm beförderten Briefen um Geld und Civilpässe gebeten worden war. Der Staatsanwalt erstattete zu Gunsten des Angeklagten nur den Thatbestand des milderen Begünstigungs-Paragrafen für vorliegend, beantragte aber, da es sich um ein militärisch sehr schwer zu ahnendes Vergehen handelte, eine Woche Gefängnis. Der Gerichtshof billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und erkannte auf 40 Mk. Geldbuße ev. 8 Tage Gefängnis.

— **Eine unglückliche Wette** machten in Berlin in den Nachmittagsstunden des 21. Jaher alte Dienstmädchen Franziska Rilmis, das 18jährige Dienstmädchen Elisabeth Schwarz und die 47 Jahre alte Broschensklawierin Franziska Urbanski, welche um ein Glas Bier ihr Leben auf das Spiel setzten. Alle drei hatten in noch anderer Begleitung

den Zoologischen Garten aufgesucht und gingen in ihrem Uebermuth soweit, daß sie sich ansehnlich machten, auf dem Geleise der Stadtbahn vom Bahnhof Zoologischer Garten bis zum Bahnhof Thiergarten entlang zu gehen. Das Anerbieten wurde seitens der Gegenpartei angenommen, und die Genannten traten ihre Wanderung an. Nachdem sie unterwegs verschiedentlich von einem Geleise auf das andere hatten springen müssen, um den von vornwärts und rückwärts ankommenden Zügen auszuweichen, gelangten sie ohne Schaden an dem Bestimmungsorte an. Hier aber wurde ihnen ein unvermuteter Empfang bereitet; denn die Polizei schritt ein und nahm die frevelhaften Frauen zunächst nach der Wache mit. Ein Nachspiel vor Gericht wird nicht ausbleiben.

— **Gefährlicher Versuch.** Als der zur Bombenwaffen-Magazette gehörige Löwenbändiger Drenza am 4. Oktober in Sutton-in-Ashfield seine Vorstellung begann, küßte sich der größte Löwe auf ihn und grub seine Zähne tief in seine Schenkel. Ein furchtbarer Kampf entspann sich. Die Angelegten versuchten mittels Heugabeln und Eisenhaken den Löwenbändiger aus den Klauen des wüthenden Raubthieres zu befreien. Es dauerte jedoch geraume Zeit, bis Drenza aus dem Käfig entkommen konnte. Dieses ist das fünfte Mal, daß der Löwenbändiger von demselben Thier gebissen worden ist.

— **Die größte Katastrophe des Jahrhunderts.** Am 9. Oktober waren zwanzig Jahre verlossen seit der größten Katastrophe dieses Jahrhunderts: am 9. Oktober 1871 sank Chicago in Trümmer, in seinem Geschäftstheil und, wie es schien, in seinen Lebensbedingungen vollständig zerstört durch eine gewaltige Feuersbrunst, die in 36 Stunden über mehrere Quadratmeilen bebauter Flächen hinwegfegte und hunderttausend Menschen obdachlos machte. Dasselbe Chicago, dessen Einwohnerzahl damals 350,000 Seelen betrug, hat nach der letzten Volkszählung mehr als eine Million Einwohner und rüht sich eben, eine Welt-Ausstellung vorzubereiten, die nach den Absichten der unternehmenden Stadt Alles übertreffen soll, was je auf dem internationalen Jahrmärkte geliefert worden ist. Die Geschichte des Brandes von Chicago gehört so sehr der Neuzeit an, daß es nicht nöthig ist, rückwärtend noch einmal davon zu erzählen. Nach wie vor gilt für die Entstehung des Brandes der Umstand, daß eine ungeduldige Kuh beim Weilen mit den Hinterfüßen die

Lampe umstieß und daß dadurch das mit Hobelbänken als Brennmaterial vorgelegte Haus sofort in Flammen eingehüllt war. Nie wieder hat die allgemeine Theilnahme bei einer öffentlichen Katastrophe einen solchen gewaltigen Umfang angenommen wie damals, wo, ganz abgesehen von Privatunterstützungen, an die Hilfs-Comités zwanzig Millionen Mark eingingen, davon mehr als eine halbe Million aus Deutschland. Nie zuvor aber hat sich auch die Energie eines zehntausendjährigen Gemeinwesens so schnell über die Verluste hinwegzusetzen vermocht. Es ist eine Thatfache, daß man an dem einen Ende der zerstörten Stadt schon wieder mit der Errichtung hölzerner Buden als Geschäftslokalitäten begonnen hatte, als am anderen Ende das Feuer noch wüthete, und wer am zweitnächsten Tage das ungeheure Weichenfeld so großartig entwickelten Geschäftslebens abwanderte, konnte sich überzeugen, daß das Dichtervort von dem neuen Leben, welches aus den Ruinen blüht, hier zu buchstäblicher und von ihm selbst nicht geahnter Wirklichkeit geworden ist. Denn während zehntausende von kleinen Kreusen mit Inschriften aufgestellt waren, die dem rauchenden, unenlichen Blau in der That das Aussehen ein Kirchhofes gaben, besagten die Inschriften auf den Kreusen in oft humoristischer Ausdrucksweise, daß und aus welchen Gründen die ehemaligen Inhaber der betreffenden Stätten verzoogen seien und wo man sie aufsuchen könne. Das war am ersten Tage das einzige Mittel der gegenseitigen Benachrichtigungen. Allerdings am darauffolgenden gab es schon wieder in den Nachbarräthen bewegliche Zeitungen, wenn auch nur kleinste Formates, und es macht heute einen seltsamen Eindruck, beim Durchblättern der Anzeigerseiten kaum irgend was Anders zu finden, als die Witten von Eltern, ihnen zu ihren Kindern zu verbleiben, die Angstrufe auseinandergeprengter Verwandter, die Kundgebung, wo ein solcher zu finden sei, den Aufruf Beweismittel. In Chicago selbst pflegt man den Jahresstag der Katastrophe alljährlich zu begehen. Wenn sich in den ersten Jahren etwas wie Wehmuth über das dabei erlittene persönliche Leid in den Vordergrund drängte, so hat dieses Empfinden längst dem Ausdruck eines berechtigten Stolzes über das, was die Stadt geleistet, Platz gemacht.

zu einem glänzenden und finanziell recht fruchtbaren sich

„Die doppelte Zuführung“, betitelt „Die Praxis im Waaren-Groß-Geschäft“ welches kaufmännische Wert wir

„In der Zeit der Nahrung befinden wir uns gegenwärtig und dürfte es daher angezeigt sein, unsern Verehr-

„Pfälzer Tabak-Wochenbericht der „Süddeutschen Tabakzeitung“.

„Velocipedport. Es wird uns geschrieben: Kürzlich wurde von der Redaktion des „Stachrad“ (Theophil Weber)

Ans dem Großherzogthum.

„Käferthäl, 10. Okt. Bei der gestrigen Gebammen-Prüfung in

„Wiesloch, 9. Okt. Gestern früh verunglückte der Fuhrmann

„Pfälzisch-Pfälzische Nachrichten.

„Ludwigshafen, 9. Okt. In der heute Nachmittag stattgehabten

„Landsau, 9. Okt. Die nun seit nahezu 3 Wochen andauernde

Literarisches.

„Raum irgend eine neue begründete Zeitschrift ist mit einer solchen

„Bericht über den Freibronner Leder-Markt vom 6. Oktober.

kauf werden mußte. Dieses gilt namentlich von Wildboberleder

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 10615

Uebernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen

Großes Lager fertiger Möbeln.

Eigenes Atelier für Entwürfe.

Möbstrungs-Pläne, Skizzen, Vorschläge etc. stehen zur

Erfolg durch Annoncen erzielt man nur, wenn die Annoncen

„Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22

Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Adolf Bieger Herren- und Damen-Friseur P 3, 18

Für jedes Paar bei mir gekaufter Herren- oder Damenstiefel

„Georg Hartmann, E 4, 6, untere Ede (Telephon 443).

Mein Bureau und Wohnung befindet sich von heute an in Litra B 5, II 1/2.

Ernst Welner.

18000

BADENIA Fabrik landw. Maschinen vorm. W. Platz Söhne Akt.Ges.

WEINHEIM (BADEN) fabriciren als Specialität, seit langen Jahren schon, die

beliebtesten, unübertroffenen, deutschen: DIFFERENTIAL-WEIN-

OBST-UND BEEREN-PRESSEN (KELTERN) in 10 verschiedenen Grössen

Alle bis jetzt existirenden Systeme an Einfachheit und Druckfähigkeit

übertraffend. UNIVERSAL OBST-MÜHLEN in 6 verschiedenen Grössen.

Kleinere OBST-SAFT-UND BEEREN-PRESSEN von M. 30 an

TRAUBEN-MÜHLEN. Alles in unübertroffener Ausführung.

GRÖSSTE UND LEISTUNGSFÄHIGSTE SPECIAL-FABRIK.

Bei den Haupt-Prüfungen der Deutschen-Landw. Gesellschaft in COLMAR 1890, erhielt die Firma Badenia:

4 HÖCHSTE GELD-PREISE: 395 MARK für Keltern, Abbeer-Maschinen u. Trauben-Mühlen.

Leucote Kataloge auf Wunsch gratis franco.

14587

Junker & Ruh-Öfen

Permanenzbrenner mit Heiz-Feuern und Wärme-Circulation,

auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat,

in den verschiedensten Grössen, Formen und Anordnungen bei

Junker & Ruh, Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis, Einfachheit und sichere Regulirung,

Stichtbares und deshalb mäheles zu überwachendes Feuer.

Fussbodenwärme, Vortreffliche Ventilation, Kein Erglänzen

ausserer Theile möglich, Starke Wasserverdunstung,

Goldmann & Kuhn Bank- & Wechsel-Geschäft D 6, 4 Mannheim D 6, 4

Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art

und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.

Componseinlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.

Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.

Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas.

10678

Ein Jeder der Nach England reist,

verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route

via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich

Grösste Dampfer auf dem Kanal. Fahrpläne und Auskunft ertheilt

Louis Bärenklau in Mannheim. 11605 Die Direction.

Photographische Anstalt von Herm. Klebusch

O 4, 5, Strohmart O 4, 5. macht bekannt, dass Kinderaufnahmen

von jetzt ab, in der Winteraison nur von Morgens 10-3 Uhr

Nachmittags stattfinden können. 1918

Feuer-Assecuranz-Verein in Altona. Begründet 1830.

Zum Abschlusse von Versicherungen auf Mobilien, Waaren

und Gebäudestückel gegen Feuergefahr, hält die für obige

Gesellschaft jederzeit bestens empfohlen. 19274

Die General-Agentur Mannheim C 4, 6. Rudolf Kramer. C 4, 6.

Institut W. Gabriel M 7 No. 23.

Anstalt für schwedische Heilgymnastik (60 Apparate

wie in Friedrichsbad in Baden-Baden), Orthopädie,

Turnen und Massage. Sicherer Erfolg bei:

1. Rückenverkrümmungen, runden Rücken, mangelhafter

Ausbildung des Brustkorbs, allgemeiner Körperschwäche,

Rheumatismus, Hegenstus, Nschias, Muskel-Lähmung,

Schreibkrampf u. s. w. 2. Reventkrankheiten (Veitstanz),

3. Krämpfe, Empfinden, 4. Herz-herz,

Herzschwäche, Herzverweiterung, Klappenfehler, 5. Stuhlver-

stopfung, Magenverengung, Hämorrhoidalleiden, 6. Bleichheit,

Corpulenz, Gicht, Diabetes. 1894

Wiederbeginn der regelmäßigen Uebungsstunden für Erwachsene

und Kinder. Kurse vom 4. Jahre an für jede Altersstufe.

Wegen Festsetzung der Stunden Anmeldung baldigst er-

beten. 17661

Lehrinstitut der Zuschneidekunst u. Nähsschule. N 3, 15. MANNHEIM N 3, 15.

Den geehrten Damen zur gefl. Kenntniss, daß mein Unterricht

im Zuschneiden der Damen-Garderobe, welches in 6 Wochen für 3

Wort forest erlernt werden kann, genau derselbe ist, wie er in

Paris, Berlin, Wien oder Dresden gelehrt wird.

Dieser Unterricht wird von einem der tüchtigsten Lehrer der

Zuschneidekunst praktisch u. theoretisch ertheilt, so daß jede Dame, ob

jetzt oder später für sich selbst, oder zum Erwerb arbeitet, nach

Beendigung eines solchen Curus selbstständig zu arbeiten vermag. Eine

große Anzahl Damen, welche einen solchen Curus mit bestem

Erfolg durchgemacht haben, sprechen sich sehr lobend über dieses

praktische Institut aus; dabei ist das Honorar für den Unterricht als

sehr billiges zu bezeichnen. 17661

D 3, 8. Papierhandlung WILH. RICHTER

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik J. C. König & Ehardt,

Hannover empfohlen Postpapier und Converts

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. 11578

Zurückgesende Kinder-Mäntel und Kleider

werden sehr billig ausverkauft. 17546

J. J. Quilling, D 1, 2

16996

Schmitt'sche Anzeigen

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Haus- und Kleinfleische betr.
(279) Nr. 106088. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, dass in dem Hause im Gartenhain die Haus- und Kleinfleische ausgedroschen ist.
Wannheim, 8. October 1891.
Gr. Amtsgericht.
H. H.

Schmitt'sche Anzeigen.
Bestätigung des Agenten Georg Müller in Ladenburg betr.
(279) Nr. 106015. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass Herr Georg Müller in Ladenburg als Agent des Kaufmanns Theodor Heber in Mannheim für den Amtsbezirk Mannheim amtlich bestätigt wurde.
Wannheim, 30. September 1891.
Gr. Amtsgericht.
H. H.

Handelsregister.
Am Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D. S. 400 Gef.-Reg. Nr. VI. Firma: „Wannheimer Wein- und Spirituosen-Fabrik“ in Mannheim. Der am 8. März 1883 zwischen Theodor Heber in Mannheim und dem Kaufmann Theodor Heber in Mannheim errichtete Gesellschaftsvertrag bestimmt: „Zur Geschäftsführung wird jeder der fünfzig Gesellschafter den Betrag von 50 M. einbringen und alles übrige, gegenwärtig bestehende und künftig erwerbende Vermögen mit den etwa hierauf bestehenden Schulden von der Gesellschaft ausgeschlossen und für Regenschaft erklärt.“
2. Zu D. S. 500 Gef.-Reg. Nr. VI. Firma: „A. Waas & Co.“ in Mannheim. Diese Firma ist als Einzelhandels-Gesellschaft und die dem Theodor Waas ererbte Procura zurückgezogen. Das Geschäft wird von der offenen Handelsgesellschaft „A. Waas senior“ unter Übernahme der Aktien und Passiven weiter geführt.
3. Zu D. S. 408 Gef.-Reg. Nr. VI. Firma: „A. Waas junior“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind Kaufmann Theodor Waas in Mannheim und Kaufmann Paul Keller in Ludwigshafen. Die Gesellschaft hat am 1. October 1891 begonnen.
4. Zu D. S. 404 Gef.-Reg. Nr. VI. Firma: „Gieseler & Co.“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind Kaufmann Karl Gieseler in Mannheim und Kaufmann Friedrich Held in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. October 1891 begonnen.
Wannheim, 8. October 1891.
Gr. Amtsgericht.
Stein.

Beschluss.
Nr. 1197. Schulmache Georg Treiber Wwe., Erblasserin des verstorbenen Schulmachers Georg Treiber, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Dieser Antrag wird eintrüben, wenn nicht binnen 8 Wochen Einreden erhoben werden.
Wannheim, den 8. October 1891.
Gr. Amtsgericht.
Dr. Ewald.

Die verdienstlichste.
Wannheim, den 5. October 1891.
Die Gerichtspräsidentin:
Henn.

Vergabung von Bauarbeiten.
Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten, sowie der Spenglerarbeiten für den Neubau des Rathhauses der Stadt Mannheim soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Angebote auf diese Arbeiten sind vorzulegen und mit der erforderlichen Kaution versehen, bis spätestens
Samstag, den 17. October 1891, Abends 6 Uhr
an unterzeichnete Stelle einzuliefern, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erschienenen Beirats eröffnet werden.
Die Bedingungen resp. Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Schmitt'sche Anzeigen.
Die Lieferung von Holzschürhaken für den Neubau der Realschule in 4 s soll auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten H. Speer, O. S. 11/2 zur Einsicht auf und können dieselben gegen Erstattung der Umdruckkosten in Empfang genommen werden.
Wannheim, den 5. October 1891.
Der Stiftungsrath der Familie Wessinghaus.
Bräunig, Winterer.

Öffentliche Versteigerung.
Mittwoch, den 14. October d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich in Nr. 10, 5, 2. Stock
daher in Folge Auktions
2 Betten, 1 Chiffonier, 1 Sopha
mit 6 Sesseln, 1 Kanapee, 1
Büchertisch, 1 Pfeilertisch, 3
Tische, 8 Stühle, 1 Waschkom-
mode, 1 Nähmaschine, 3 Spiegel,
1 Wanduhr, 5 Paar Vorhänge,
2 Bodenwische, Kleiderkasten,
Küchengerath, Nachtschub, Glas,
Porzellan und noch verschiedenes
gegen Baarzahlung im Vollstrec-
kungswege öffentlich versteigern.
Wannheim, 10. October 1891.
Burgard,
Gerichtsvollzieher. 19763

II. Verzeichniss
der eingegangenen Beträge zum
Besten der von einem verstorbenen
englisch-betroffenen spanischen
Provingen:
1. Verzeichniss Nr. 340
Herr Consul Renjer, 10
" Gabriel Herold, 100
" Herr Röhler & Bonn, 20
" Jos. Röhler & Co., 40
Zusammen Nr. 510
Für diese hochherzigen Gaben
sage ich den edlen Spendern herzlich
lichen Dank und bitte um weitere
Zusendungen. 19899
Der Königl. Spanische Consul,
Heinrich Krause.

Mannheimer Darlehn-Kasse.
Darlehen können erhalten:
1. Hiesige volljährige Einwohner,
und zwar gegen Bürgschaft:
a) auf sechs Monate bei Stell-
ung eines Bürgen bis M. 1000.—
b) auf zwölf Monate oder auf
laufende Rechnung u. Tilg-
ungsraten.
aa) Bei Stellung zweier Bürgen
bis M. 4000.—
bb) Bei Stellung dreier Bürgen
bis M. 8000.—
cc) Bei Stellung von 4 Bürgen
bis M. 12.000.—
2. Gegen Verpfändung von Berth-
papieren und hypothekarisch ge-
sicherten Forderungen, sowie
von hier geliehenen Gegenständen:
auf laufende Rechnung und
Tilgungsraten bis M. 12.000.
Der Zinssatz beträgt incl. Ver-
waltungskosten für sämmtliche
Darlehen 10% 10614

Bank-Discount.
Accept-Credit an Genossen-
schaften und soliden Geschäfts-
leuten zu constanten Bedingungen.
Offerten erbeten sub G. A. 245
durch Rudolf Wesse, Wagger-
burg. 19440
Wer leiht einem Geschäftsmann
geg. genügende Sicherheit 1000
Mark, West. Ost. unt. No. 19341
an die Expedition. 19637

Für Rentner:
Eine größere Firma in Worms
Vertheiltigen mit ca. 30.000 M.
bei voller Sicherstellung und
hoher, fester Verzinsung.
Off. sub K. F. N. post.
Worms. 19344

Hypothekendarlehen
in jedem Betrage besorgt prompt
und billig 10639
Kraut Weiner,
B 5, 11%.

**Der praktische Rathgeber
im Obst- u. Gartenbau.**
Verlag Königl. Hofbuchdruckerei
Lewyisch & Sohn in Frank-
furt a. O.
Illustrirte Wochenschrift.
Erscheint an jedem Sonntage.
Eigenes Stablfleisch mit Ver-
suchsgarten und Versuchsfelderei.
Preis bei jeder Postanfrage oder
Buchvierteljahr, eine Mark.
Inhalt der neuesten Nummer:
Was lehrt uns der Winter? (Schluss).
— Was die Blattläuse nicht
aufkommen! (II.). — Ueber Obst-
märkte. — Durchwintierung von
Kopfschlüssel in großen Mengen.
— Asialische molle (II.). — Stief-
mütterchen und Kästchen.
— Rote Trauermantel (II.). — Die
Bereitung von Weiden aus
Gartensträuchern. — Fragen. —
Reinere Witterungen (II.). —
100 Mark für die beste Verpän-
dung von Auktions. — 100 Mark
für ein bestimmtes Sortiment
Reintrauben. — 50 Mark für
Rothschlüssel von Charren. — Nach-
lese. 17523
Die erschienenen Nummern
werden nachgeliefert. 19108

Arb. Verein.
Gesellige Zusammenkunft
Lokal „Wilder Mann“
(Quertischhalle)
19707 Der Vorstand.

Gesangverein Bavarin.
Heute Samstag Abnd 8 Uhr
Probe.
Um vollst. Erscheinen bitten
10635 Der Vorstand.

„Olymp.“
Heute Samstag Abnd.
Berjammung
in unsem Local „zum Haberd“
Q. 4, 11, wozu wir unsere verehr-
ten Mitglieder mit der Bitte um
pünktliches Erscheinen freundlichst
einladen. 17683
Der Vorstand.

Heirathen
jeden Standes vermittelt prompt,
diskret und unter constanten Be-
dingungen. Gest. Anträge wol-
len vertrauensvoll unter Chiffre
18855 an die Expedition d. Bl.
abgeben. 18883

Geschäftsbetheiligung.
Im stillen Betrieb befindl. Bau-
beschäftigung mit Dampftrieb
sucht zur Erweiterung soliden ober-
bäulichen Kaufm. Theilhaber. Er-
forderliche Einlage 8-15 Mille.
Prima Referenzen. Eintritt nach
Bereitwilligkeit. Gest. Offerten
unter L. N. 3036 an Rudolf
Wesse, Heidelberg erbeten. 18987

Franking
massiv Gold
zu M. 14, 20, 25, 30 das Paar,
unter Garantie des angegebenen
Feingehalts.
Uhren, Gold- u. Silberwaaren-
Lager 17690

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1

**Haarschneiden,
Friseur und
Kraut.**
19102
F. X. Werck, Friseur, D 5, 14
Feine
Bedienung.
Billiges Abonnement.

**Gesellschaftshaus
Ludwigshafen.**
Ref. E. Funf.
Hüblich 10512
eingetragenes Café
mit 2 neuen Billards.
Gute Küche.
Reine Weine.

RHEINWEIN.
Str. 50-60 To 80 100 Mf.
WEISSE 60 To 80 90 100
ROTHE 90 100 120 150 180 Mf.
ab hier, ohne Feß und Rufe,
Kundentabnahme 25 Liter oder 12
Flaschen. Ein Versuch führt zu
dauernder Kundenschaft. Bedienung
reell. Nachnahme. Angabe der
Bahnstation erbeten.
Jacob Lwall,
Lamprechtshaus am Rhein.

**Goldner Stern,
vis-à-vis dem Theater.**
Aechtes Pilsner
(von der 1. Bilsener Actenbrauerei,
bestes Ertrichungs-Getränk)
direct vom Faß und Abgabe
in Originalflaschen. 11094
Anschnitt
nur auswärtsiger Fleisch- und
Brotspécialitäten.
Beim Einkauf des weltberühmten
Dr. E. Weber's Familien-Thee
A. Ipenkräuterthee und
Würfelpfefferthee
achte man gut darauf, dass jeder
Originalcarton aus der Fabrik von
A. d. O. Weber, Rathel-Druck-
stamm, denn es gibt ganz mis-
erable Nachahmungen. 19108

Einladung.
Die Wahl eines Oberbürgermeisters der
Stadt Mannheim betr.
Nachdem Herr Oberbürgermeister Eduard Wall sein Amt nie-
dergelegt hat, wurde von Großherzoglichem Bezirksamt gemäß § 16
der Städteordnung und § 23 ff. der Wahlordnung vom 16. November
1874 Tagfahrt zur Wahl des Oberbürgermeisters hiesiger Stadt auf
Freitag, den 16. October 1891,
Vormittags von 11-12 1/2
in den Rathhausaal II. Stock Zimmer Nr. 2 dahier anberaumt.
Indem wir die Mitglieder des Bürgerausschusses zu dieser Wahl
hiermit einladen, bemerken wir:
Die Wahlbarkeit zum Amte des Oberbürgermeisters ist nicht
durch Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu einem solchen Amte
jeder im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehren-
rechte befindliche, männliche, nicht im activen Militärdienst stehende
Angehörige des deutschen Reiches mähbar, welcher das 26. Lebens-
jahr angeht hat. Die Wahl kann jedoch nur von jenen an-
nehmen, welcher die bürgerliche Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt.
Mit der Annahme der Wahl erlangt der Erwählte das Stadt-
bürgerrecht.
Es können aber:
1) diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Be-
hörden, durch welche die Aufsicht des Staates über die
Stadt ausgeübt wird,
2) die besoldeten Gemeindevorstände,
3) Geistliche und Volksschullehrer,
4) die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft
und die Polizeibeamten,
die auf sie gefallene Wahl nur dann annehmen, wenn sie ihr Amt
niederlegen.
Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegerohn, Brüder
und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene oder persönlich
haftende Gesellschafter bei der namentlichen Handelsgesellschaft theilhaftig
sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtrathes sein.
Ist daher der zum Oberbürgermeister Gewählte mit einem der
Stadträthe auf die vorbenannte Weise verwandt oder verschwägert
oder bei einer Handelsgesellschaft theilhaftig, so scheidet der Stadt-
rath aus.
Bei der Wahl des Oberbürgermeisters gilt als erwählt Der-
jenige, für welchen die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten
gestimmt hat. (§ 14 Städteordg.)
Der Oberbürgermeister wird auf 9 Jahre gewählt.
Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung.
Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel
ohne Unterschrift ausgeübt.
Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit
keinem anderen Kennzeichen versehen sein. In dem Stimmzettel ist
der Name desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will,
handschriftlich oder durch beliebige Mittel der Servicielligkeit ein-
zutragen.
Der Vorgezeichnete muß mit seinem Familien- und seinem Vor-
namen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Anderen
gleichem Namens in der Gemeinde unterschieden wird, so bezeichnet
sein, daß kein Mißverständnis entstehen kann.
Für jeden Wahlberechtigten ist ein Wahlzettel angehängt.
Wannheim, den 7. October 1891.
Der Stadtrath:
Bräunig, Winterer.

**Ansug aus den Civilhandels-Registern der Stadt
Ludwigshafen a. Rh.**
September.
30. Wenzel, Fath, Porzellanmacher u. Barb. Korfmann.
October.
1. Peter Berg, Tapezier u. Louise Knobloch.
2. Joh. Friedr. Christ. Schmidt, Zimmermann u. Maria Magdal.
Nölinger.
3. Ed. Will. Haag, Kesselschmied u. Kath. Schlinger.
4. Georg Kold, Wagner u. Marg. Rembrich.
5. Max. Hec. Maurer u. Maria Kath. Debus.
6. Joh. Christ. Schäferlein, Privatmann u. Friederike Rej.
Ottob.
3. Friedrich Honeder, Tagger u. Magdalena Hej.
3. Gustav Otto Seeburger, F. A. m. Maria Nischon.
3. Joh. Jotter, Schneider m. Anna Kath. Steindrenner.
3. Jul. Gust. Kimmmer, Bierbrauer m. Sophie Braun.
3. Phil. Fejer, Fabrik-Aufsicher m. Christ. Louise Waldach.
3. Peter Braun, F. A. m. Anna Maria Schöfel.
3. Joh. Gg. Raiter, Kesselschmied m. Anna Maria Reichner.
3. Joh. Christ. Eder, Glas-Verarbeiter m. Eleonore Sohn.
3. Georg Schaber, F. A. m. Kath. Paul.
3. Gg. Jul. Daun, Tagelöhner m. Kath. Jahraus.
3. Max. Karl Reu. Hl. Hauptkassamittelschiff m. Emma Breilings.
3. Michael Rej. Maurer m. Kath. Höl.
3. Joh. Kath. Bauber, Wirth m. Maria Franziska Klein.
3. Peter Walter 4. Kärer m. Barbara Weidinger.
Septbr.
Geborene.
29. Armin Ray. Aug. S. v. Phil. August Daur, Stadtschreiber.
29. Anna Maria Frieda, T. v. Joh. Weber, Bäckermeister.
29. Rudolf Emil, S. v. Gg. Will. Belg. Kaufmann.
30. Emma, T. v. Joh. David Schmidt, Kaufmann.
30. Louise, T. v. Ludwig Dögel, Fabrik-Aufsicher.
30. Eduard, S. v. Ed. Weidner, Feilenmacher.
30. Marg. Auguste, T. v. Friedr. Konr. Rohrbach, Rifer. u. Bierb.
October.
1. Alfred Otto, S. v. Joh. Jul. Herrmann, Schreibschilfe.
1. Adalbert, S. v. Adalbert Kullmann, F. A.
2. Franz, S. v. Franz Fein, F. A.
1. Thella Sals, Emilie, T. v. Joh. Gerhard, F. A.
4. Maria Sofia, T. v. Franz Haldner, Tagger.
1. Anna Maria, T. v. Michael Willas, Maurer.
2. Franz Josef, S. v. Gottlieb Rohf, F. A.
2. Christian, S. v. Christian Weller, Schengleher.
2. Heinrich, S. v. Jakob Wiser, F. A.
4. Otto.
4. Elisabeth, T. v. Phil. Beder, Genbarmerie-Wachmeister.
5. Julius Sebastian, S. v. Seb. Heminger, Fabrik-Aufsicher.
1. Emma Kath, T. v. Adam Kappel, F. A.
4. Anna Franziska, T. v. Anselm Hejmann, Müller.
4. Emilie Magd., T. v. Herm. Rud. Kraus, Kaufmann.
2. Barbara, T. v. Carl Wolf, Fuhrmann.
3. Hedwig Frieda, T. v. Carl Aug. Sauer, Eisenreher.
2. Inngard Wilhelmine Maria, T. v. Dr. Gg. Will. Hl. Krah.
Schmiller.
6. Markus Ludwig, S. v. Hilarius Blag, Maurer.
3. Auguste Carol. Helena, T. v. Friedr. Will. Ludwig Burckell,
Uhrmacher.
5. Kath. Elisabeth, T. v. Joh. Jul. Schäfer, Metzger.
7. Johanna Friederike, T. v. Aug. Barthelme, Waghensbeizer.
2. Juliana, T. v. Friedr. Ulrich, Schuhmacher.
October.
Geborene.
8. Joh. Eugen, 11 M. 22 J. a., S. v. Joh. Schuler, F. A.
8. Carl, 8 J. a., S. v. Gg. Hl. Baier, F. A.
4. Georg Jochem, 27 J. a., led. Tagelöhner.
4. Heinrich Wilhelm, 2 M. a., S. v. Joh. Korn, Kesselschmied.
3. Valentin, 3 J. 10 M. a., S. v. Valentin Rothmund, Maurer.
5. Adam Rottig, 22 J. a., Schneider.
7. Maria, 1 J. 2 M. a., T. v. Joh. Andres, F. A.
7. Christiana Rejter, Wwe. v. Joh. Racht, Webermeister.
7. Theodor Nikol, 17 J. 7 M. a., S. v. Phil. Gärtnler, F. A.
8. Kath. Kollmer, 39 J. a., Ehefr. v. Nikol. Rubr, F. A.

Katholische Gemeinde.
Untere kath. Pfarrei. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr
Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr
hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. Halb 3 Uhr Rosenkranzbacht
Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh.
Sonntag Nachm. 1/3 Uhr Gottesdienst (Vesper), Herr
Prediger G. Gebhardt aus Karlsruhe. Dienstag Abnd 1/9 Uhr
Erbaungsstunde. Eintritt Neuzugang frei.

In der Synagoge.
Versöhnungstag.
Sonntag, den 11. October, Abends 5 1/2 Uhr. Predigt 6 Uhr.
Herr Stadtrabbiner Dr. Stedtmacher. Montag, den 12. October,
Morgens 8 1/2 Uhr. Predigt 10 Uhr. Herr Stadtrabbiner Dr.
Kappel. Seelenfeier mit Predigt 3 1/2 Uhr. Herr Stadtrabbiner
Dr. Stedtmacher. Während der Seelenfeier bleiben die Zugänge
geschlossen.

Donnerstag, den 15. Oktober 1891.
Anfang 7 Uhr

I. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters
unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters K. Frank und Mitwirkung des Violinvirtuosen u. Prof. Herrn Casar Thomson aus Lüttich.

1. Beethoven, Symph. No. 8. 2. Vieuxtemps, Violinconcert No. 4. 3. Berlioz, Aus der Romeo und Julie-Symph. 2. u. 3. Satz. 4. Bruch, Adagio, Paganini, Fantasie. 5. Wagner, Vorspiel zu Parsifal.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur in der Hofmusikalien-Handlung von K. Ferd. Heckel zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement ebendasselbst, in den Musikalien-Handlungen von Th. Sohler und Hasdentzfel und Abends an der Kasse. 18745

Preise der Abonnementsbillets:
1 Stehplatz im Saal M. 14. — | 1 Stehplatz auf der Gallerie M. 9. —
Preise der Einzelbillets:
1 Sperrsitze im Saal M. 4.50 | 1 Stehplatz im Saal M. 2.50.
1 Stehplatz auf der Gallerie M. 1.50.

Badner Hof.

Sonntag, den 11. Oktober 1891

Oeffentlicher Festball

Anfang Nachm. 8 Uhr mit Feierabendverlängerung.
18980 C. Hildebrand Ww.

Schwarzes Lamm.

Sonntag, den 11. Oktober 1891

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 8 Uhr.
19751

U. I. Grünes Haus. U. I.

Sonntag, 11. Oktober 1891

Oeffentlicher Festball.

Anfang Nachmittags 8 Uhr.
19752 Robert Keller.

Original-Welt-Panorama.

Im Hause des Herrn Doncker.

0 2, 9. Diese Woche: 0 2, 9.
Rosenberg-Schlachten, sowie die Nordlandfahrt Kaiser Wilhelm II. Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf. Abonnementkarten 5 Stück 1 M., Kinderkarten 5 Stück 75 Pf. Vereinskarten 100 Stück 16 M. 18911 Hochachtungsvoll: Gebr. Bly.

Ungarwein

Garantirt echten
Rafael Wilezek, Kaposvár (Ungarn.)
1899er 187. 40-50.
alt. Jahrg. 187. 50-60.
Kudbrüche 187. 100-200.
Ab Promontor bei Budapest. 9202

80,46 Proz. Nährwerth

Engelhardt's

„Deutscher Perl-Kaffee“

in ganzen und halben Pfund-Packeten zu 40 und 20 Pfg. unter Kontrolle der kaiserlichen Großherzogl. Hess. chemischen Prüfungskommission in Darmstadt. 18951

„Deutscher Perl-Kaffee“ ist besser, kräftiger, billiger und besonders nahrhafter als alle anderen Fruchtkaffees und hat keine harten, krasslosen Schalen wie Kneipp's Kaffee mit nur 64 Prozent Nährstoffen. Nur Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist echt; jedem Packet liegt Gebrauchsanweisung bei.

Außer meinem Deutschen Perl-Kaffee bringe ich noch meinen prima Korn- und Malz-Kaffee, sowie meine seit vielen Jahren eingeführten vorzüglichen Cichorien-Kaffee-Fabrikate, überall erhältlich, in empfehlende Erinnerung.

Kr. Engelhardt in Rüsselsheim a. M.,

Cichorien-, Frucht- und Eichelkaffee-Fabrik.
Gegebetet 1879. 8 Medaillen und Diplome.

Mein Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist auch bei:

Zonis Soedel.	J. D. Reem, C 2, 11.
Carl Burger, ZK 1, 18.	Eberd. Romp, ZK 2, 1.
Ernst Dammann, N 3, 12.	Wih. Reymann, T 2, 17/18.
G. Diez, G 2, 8.	Paul Schert, R 1, 1 u. dessen
H. Fager, G 7, 5.	Saline G 4, 18.
G. R. Habermeyer, M 5, 11.	R. Renhof, F 8, 17.
Dem. Bauer, N 2, 6.	Franz Seiler, K 1, 8a.
M. Haunstein, L 12, 7 1/2.	Heinr. Spillner, Z 8, 5 1/2.
Jacob Heß, Q 2, 16.	August Thum, Z 9, 4 1/2.
Ed. Hirsch, M 7, 22.	Jacob Uhl, M 2, 9.
Heinr. Jann, Z 1, 3.	J. G. Soly, N 4, 22.
Gebr. Kaufmann, G 3, 1 und	J. Waldmann, ZF 1, 6.
beim Fittler L 12, 7.	Carl Weirter, Realitourist. 8/10.

Vertreter: Bender & Haas in Mannheim, R 3, 14.

Kartoffel

zum Winterbedarf.
Vorzügliche Sieb-Kartoffel, Bisquit-Kartoffel, Salat-Kartoffel, Wampelgard- und 9-Wochen-Kartoffel zum billigsten Preise.
Sind in's Hand geliefert.
Garantirt für gesunde Waare. 18782

von Schilling'sche Verwaltung

E 5, 1 und P 5, 1.

Wer im Hause einen unbenuzten Raum hat und denselben sehr gut rentabel machen will, lasse sich gratis und franco seine Lage und nähere Auskunft von der großen sächsischen Wäschmangelfabrik Otto Ruppert in Chemnitz kommen.

Nachhilfe-Unterricht

in allen Gymnasial- und Realschulbüchern ertheilt ein auf diesem Gebiete seit längeren Jahren erfahrener Lehrer (früher Gouverneur einer grösseren Erziehungs-Anstalt). Zahlreiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglich zweistündiger Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stunde Mk. 1,50. Näh. im Verlag. 18507

Meine Wohnung

befindet sich jetzt
U 6, 18, Ringstraße, parterre.
Privatstunden nach Vereinbarung. 19070
Gustav Lünser.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S

allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K. K. Hoflieferant in Wien und in der Niederlande.
Gegründet 1846. — 25 Preis-Medallen. —
10967a

Keine Reparatur,
Selbstständig schliessend.

H. Honnel
O 4, 15,
Königsplatz.

Gravir- und Eisfir-Anstalt

A. Jander, N 1, 1, Breitestraße

empfehle beste und billigste Ausführung aller
Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thier- und Firmenbilder, Stenzen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten.
Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen. 10908

35000 Meter Buxkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Werthes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franco. 14913

Attendorf i. Westf.
R. Lenneberg.

Avis für Damen.

Empfehle mich zum Kopf- und Haarwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der gespaltenen Haarspitzen. (Bestmöglichstes Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haares, sowie vollständigen Trocken des Haares und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige Ernährung auch beim ungünstigsten Wetter thätigstlich ganz ausgeschlossen. Separat-Damen-Salon. 9653

Adolf Bieger, Coiffeur. Wanken P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertreffliche Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant. Vorwerthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Berlin SW. Händl. gem. Lad. & Pars.-Hdl.
In haben in Mannheim bei: **Adolf Bieger, P 3, 13, Jacob Rott Ww., E 5, 1 und F. R. Werr, D 5, 14.** In Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Coiffeur. 10929

Becker & Steeb's PERUANA-SEIFE

Billiger und bedeutend besser wie „Doerings-Seife“ ist

Von keiner Concurrenz erreicht!
Garantirt Rein, Neutral u. Mild.
Nur 25 Pfennige pr. Stück

Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen Geschäften des In- und Auslandes.

Gebr. Koch

F 5, 9 und 10,
H 8, 19, Jungbusch,
Schmann, Langstraße 18,
Redarvorstadt

empfehlen ihre in- und ausländischen
Weiß- & Rothweine
als ganz besonders preiswerth, unter Garantie für reine Naturweine, empfehlen wir: 19568

Weißweine.

Riesling	45 Pfg.
Bürheimer	55 "
Königsbacher	65 "
Gerzheimer	75 "
Angsteimer	85 "
Reidesheimer	90 "
Wachenheimer	100 "
Angsteimer I	120 "
Oppenheimer	110 "
Reidesheimer	120 "
Seifenheimer	140 "

Rothweine.

Pfälz. Riesling	55 Pfg.
Weinheimer	80 "
Kühlsbacher	90 "
Bordeaux	80 "
St. Julien	90 "
St. Euphe	120 "
Barletta	65 "
do. extra	90 "
do. Ia	120 "
do.	70 "

1891er beste Vogelhühner, von 1,30 bis 2,00 M., Aengungshühner von Italiener und Lombarden ca. 1,30 bis 2,40 M., Italiener Bruthühner, Rieseneisen und Nieren-Sänfte gibt colossale Lüste, werden in der Maß 25 Pfd. schwer, legen jährl. 60-70 Eier, billig bei **J. Brunner, Geflügelhof in Worms.** Berl. Reichsh. 12801

Gebromene Äpfel

Reinnetten, Gold-Perlmutter, Rabauen etc. und Birnen (Bergobst) zu verkaufen bei
J. Ph. Fischer
in Dilsberg. 19645

Limburger-Käse

Ia, Prima 35 u. 33
Rufen jeder beliebigen Größe
Schweizerkäse 62 u. 66 von
Postfach an liefert unter Nachnahme 14596

G. Wih. Schmid,
Saulgau (Württbg.).

Billiger Transport.

Suche Retourladung 19488
Mannheim-Karlsruhe,
Frankfurt-Mannheim.
F. Solzer, Möbeltransportgeschäft,
H 4, 5, Mannheim.
Zum 14109

Poliren

und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Etod.

Berbesserte Theerseife

aus der Hofparfümerie C. D. Wunderlich (prämirt 1882), empfohlen gegen Hautausschläge, Jucken, Fledten, Grind, Kopf- und Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße & 30 Pf. Theer-Schwefelseife & 50 Pf. in Mannheim bei Herrn Otto Weberbed. P 1 Ko. 1 an den Wanken. 13889

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und billig besorgt. 10416
Q 5, 19 parterre.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 10637
E 5, 10/11, 3. Stock
2. Thüre links

Die Mannheimer Darleih-Casse

nimmt Gelder an, verzinseth 3 1/2%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Red Star Line

Rolhe Stern Linie
König. Belg. Postämter aus

Antwerpen

Philad. nach
New York
Philadelphia

von der Beeck & Marsily in Antwerpen,
in Mannheim:
Conrad Herold,
Dürr & Müller,
Mich. Wirsching,
Gundlach & Bärenklau
Bogen Fracht: 10680
Fab. Act.-Ges. für Rhein-Schiffahrt und Seetransp. in Mannheim.

85 cm lang, 28 cm breit.
Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, 1891er.
1891er

Silberne Remontoir-Uhren

für Herren und Damen M. 15.— bis 15 M. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim

T 1, 1, Breite Straße.

Vordröckel zu verkaufen, 1 fast neues Pianino, französisch Chiffonier, Canapee, Betten, 1 Koffhaarmatratzen, 1 Brotpackmaschine. 16007
Sohn, G 3, 11.

Wer

zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
E. Herzmann, E 2, 12.
Bette Fliesen (ant. 10670)
E. Herzmann, E 2, 12.
Brielen (ant. man gut und billig 10677 E 2, 12, E. Herzmann

Neue Tischplatten für alle Sofen passend. E 2, 12, 10675

200 Pferde u. Bügeldecken von M. 2.50 an. 10680
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß blau und grün, geben sie nur **E. Herzmann** zu. 10683 E 2, 12.

Deckbetten, Pölven u. Kissen
50 neue und gebrauchte. 10681
E. Herzmann, E 2, 12.

1500 Rappen u. Hüte in allen Preisen bei **E. Herzmann, E 2, 12.**

100 Strohhüte bei **E. Herzmann, E 2, 12.**

Sonntag Nachm. 5 Uhr

wird mein Geschäft geschlossen und Dienstag, den 13. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr wieder geöffnet.

Vorsetzung des Verkaufs von Teppichen, Vorhängen, Damenkleiderstoffen, Tischdecken, Portiären, Hand- und Taschentücher, Stoffresten für feine Herren- und Knaben-Anzüge, Tischgedecke und Servietten, 10metrige Reste von Hemdentüchern und Dowlaffen etc. am Dienstag, den 13. Oktober und an den folgenden Tagen, Vormittags 9-12 und Nachmittags 2-7 Uhr mit ca. 50% Preisermäßigung fester Tage.

Der Verkauf ist nur noch einige Tage in Mannheim in den beiden großen Läden D 1, 1 (am Stern-Gleichschen Hause.) S. Fabian, Frankfurt a. M. - Berlin C.

Permanente Ausstellung. 34 Musterzimmer,

darunter eine complet fürstlich eingerichtete Wohnung von 8 Zimmern, zu deren gefl. Einsicht hochverehrliches Publikum ganz ergebenst einlade.

Diese 34 Zimmer repräsentiren 8 vollständige Einrichtungen nebst Küche und Badezimmer und bewegen sich im Preise von M. 400 bis M. 6500, so daß sie für den einfachsten bis zum feinsten Geschmack arrangirt sind.

Das Fabrikat der Möbel ist im Verhältniß seiner Güte das denkbar billigste, beherrscht gegenwärtig den Weltmarkt und ist bezüglich seiner accuraten, gebiengen Ausführung von keiner Konkurrenz übertroffen.

Da ich in Verbindung mit einem der ersten Mainzer Möbel-Architekten stehe, befinden sich stets in den Musterzimmern neue Modelle, die an Schönheit der Formen sich vor allen anderen Fabrikaten ganz besonders auszeichnen; dieselben werden in meinen Schaufenstern nicht ausgestellt.

Ludwig Alter, Möbelfabrik, Darmstadt, Elisabethenstraße 34.

Karlsruher Handschuhfabrik von Wilhelm Ellstaetter.

Detail-Verkauf Mannheim N 3 Nr. 78.

Glacé-, Schwedische- sowie Winter-Handschuhe in grösster Auswahl.

Gelegenheitskauf.

Durch Uebernahme einer größeren Parthie besserer Dyoner Seidenstoffe werden 500 Stück la. rein seidene Regenschirme

reeller Werth 14 Mark, so lange dieser Vorrath reicht, zu 8 Mark per Stück verkauft.

E 1, 4, F. Körner, Schirmfabrik
Dritte Straße. Mannheim, Ebersfeld, Barmen.

Sämmtliche Neuheiten für

Herbst und Winter

wollenen Damenkleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, sowie in Anzug-, Hosen- und Paletotstoffen

für Herren und Knaben sind in reicher und geschmackvoller Auswahl eingetroffen, was ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzeige.

Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte um gütigen Besuch.

Hochachtung

J. Gross Nachfolger.

Ruhrkohlen.

alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff, zu den billigsten Preisen.
H 8, 6/8. Joh. Lederle, H 8, 6/8.
Sole- und Kohlen-Handlung.

Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Rußkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz, sehr trockenes Ständerholz, Briquetts, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen.
K 4, 10. Stephan Sieger K 4, 10.

Prima Ruhrer Fettschrot, gewaschene Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, gebrochenen Coacs
empfehlen zu billigsten Tagespreisen.
K 4, 2 1/2. Jean Höfer K 4, 2 1/2.

Ruhrkohlen

alle Sorten bester Qualität empfiehlt
Peter Ruf, T 1, 5, Hedenthal.

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in ¹⁸⁹⁷Woll- und Baumwoll-Planelle, Lager in halbwollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterbeinkleider, Tag- und Nachjacken etc.

Außerdem bringe meine einfachen und doppeltbreiten ¹⁸⁹⁷Leinwandstoffe in nur maßbesten guter Waare in empfehlende Erinnerung. Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der Lage einem gebiigten Publikum in meinen Artikeln die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Karl Horeh, H 2, 18.

D 1, 10. Filzhüte. D 1, 10.

Mit dem Färbemittel und Färben der Filzhüte habe begonnen und liegen die neuesten Modelle zur gefl. Ansicht bereit. ¹⁸⁴⁰⁰

Dessart Nachfolger
D 1, 10. D 1, 10.

Ausverkauf.

Wegen Errichtung einer ¹⁸⁷⁶Special-Hemden- und Betten-Fabrik werden alle nicht bezugsfähigen Artikel ausverkauft, z. B. Tisch-tücher, Handtücher, Schürzen, knaustwollener und ganzwollener Knack, Damen- und Kinderwäsche, Vorhangstoffe u. s. w. u. s. w.

Ein Theil der Ladeneinrichtung wird billig abgegeben. Die Preisermäßigungen sind ganz bedeutend, so kostet z. B. ¹⁷⁸⁰⁰120 cm. br. Schürzenzeug, früher M. 1.50, jetzt 80 Pf., der Meter u. s. w.

Q 3, H. Max Keller. Q 3, H.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann
in Frankenthal, ¹⁹¹⁰⁶

liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen, Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rinnen, Schachtdeckel u. alle anderen Baugussstücke zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für Mannheim wird ein tüchtiger Vertreter gesucht. Qualitäts-Maschinenguss nach einzu-sendenden oder vorhandenen Modellen billigst.

Die Gärtnerei- u. Vernicklungsanstalt von Ernst Possin, ¹⁸⁹¹ befindet sich vom 1. Juli ab in N 4, 1 (Bremer Gd) und

empfehlen sich zur Anfertigung und Remodirung von Beleuchtungs-geräthen, Kirchengeschloßen etc. u. Vernickelung u. Zehnradern, Geschloßschlüsseln, überhaupt sämmtlichen Metall. Gute Arbeit! Billige Preise! ⁹⁵

**Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**
Express-
und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
vermittelt der schönsten und grössten
deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
Post-Dampfschiffen
von **Hamburg** nach
Baltimore | Canada | Westindien
Brasilien | Ost- | Mexico
La Plata | Afrika | Havana

Nähere Auskunft ertheilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

Hamburg-Australien
Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendurch-Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: **Walther & von Reckow, Mannheim.** oder deren bekannte Agenten. 10601

Unterzeichnete empfiehlt sich im
Anfertigen von Damen- und
Kinderkostümen. 17293
Frau **Schleher, C 8, 13, 3. St.**
Handschuhe werden schön
gewaschen, ebenso Herren-Grav-
patten gereinigt. 19349
Frau **S. Zähniß, T 1, 13.**
S. Zimmermann,
Kleidermacherin. 10923
U 4, 13, 2. Stod.

Weinrestauration zum Mohrenkopf
Gesunden und Gönnern beehrt ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß
ich am **Samstag, den 9. ds. Mts.** die neu und elegant eingerichtete
Weinrestauration
Zum Mohrenkopf
in meinem Hause **E 3, 13** eröffnen werde.
Ich werde stets nur reine vorzügliche Weine zum Ausschank bringen
und darauf bedacht sein, daß auch die Küche nichts zu wünschen übrig lassen
wird. —
Täglich warmes Frühstück.
Mittagsfrisch im Abonnement und à la carte.
Warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Um freundlichen Bespruch bittet **19544**
Hochachtend!
Heh. Haegele,
bisheriger Restaurateur zur „Stadt Aachen“.

Grand-Café-Restaurant
Metropole.
Berechtigtem Publikum Mannheims und Umgebung beehren wir uns
hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir mit Heutigem das
Grand-Café-Restaurant Metropole
übernommen haben u. am **Donnerstag, den 8. ds. Mts.** eröffnet haben.
Unser eifrigstes Bestreben wird sein, die geehrten Herrschaften stets auf
Aufmerksamkeit zu bedienen u. werden Küche u. Keller nur Vorzügliches bieten.
In den Parterre-Lokalitäten nur Restauration, im ersten Stock
Original-Wiener-Café mit 4 eleganten Billards. **Nachmittags von 3**
bis 7 Uhr separirter Salon für Damen und Nichtraucher.
H. Export Pechorr-Bräu.
Um geneigten Besuch und Empfehlung bittend, zeichnen
19406
Hochachtend!
Gebr. Collischan.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestrasse. Telephon Nr. 503.
Grösse Vorräte aller Arten eiserner
Oefen, insbesondere irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung.
Alleinverkauf
der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für
langsame Verbrennung.
Roeder'sche Kochherde.
Musgrave's Original Irische Oefen
System langsamer Verbrennung.
Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
Oefen veranlaßt uns zu erklären, dass die patentirten
Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ltd.
Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt
werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-
bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern
Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Ver-
kaufslokal für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestrasse, Telephon Nr. 503, im Hause des**
Herrn Guido Pfeffer, Pelzhandlung. 18075
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.
18102
Höhne vom 1. September ab in meinem Hause
M 4, 1.
J. Lotter, Möbel- u. Tapetiergeschäft.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen seit-
herigen Geschäftsfreunden die ergebnste Anzeige,
dass Herr **G. Greul** aus der Firma **Schmidt & Greul**
mit dem 1. October ausgetreten ist.
Das Geschäft wird in bisheriger Weise unter
der Firma
A. Schmidt, Königl. Hof-Photograph
P 7, 19
weiter geführt.
Vertreter derselben am hiesigen Platze ist mein
mehrjähriger und sehr bewährter Geschäftsführer Herr
G. Tillmann, welcher obiger Firma als Theilhaber
angehört.
Ich empfehle mein elegantes und vorzüglich ein-
gerichtetes **Atelier,** das den höchsten künstlerisch
Ansprüchen gewachsen ist, aufs beste.
Hochachtungsvoll!
A. Schmidt.
19230
Prämiirt 1891:
Dresden & Glasgow.

Prima Ruhrkohlen
aller Sorten und für jeden Zweck,
Prima Anthracitkohlen
hochfeine englische Importwaare (Specialität) und beste deutsche Marken,
Prima Brennholz
buchen und tannen in Scheitern und zerkleinert, sowie
Bündelholz
empfiehlt unter Zusicherung bester und billigster Bedienung **15799**
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

Electro-technische Anstalt
Karl Gordt
63, 11a Mannheim 63, 11a
Telephon No. 664.
Electr. Telegraphen, Signal-
und Telephonanlagen
jeder Art und Größe.
Specialität: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige electr. Schellenleitung wird
bei wenigen Kosten in Telephonleitung
umgewandelt. 17999
Nähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis

Möbel Betten
Spiegel
Größtes Lager hier (der gangbar-
sten Sorten) in Kasten- u. Polster-
möbel, Betten und Spiegel.
Stets vorräthig über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chiffoniers und Schränke,
40 Sophas und Divans,
80 Kommoden u. Pfeilerstühle,
60 Küchenschränke, alle Sorten,
200 Tische, 1. edig, oval, rund u.
1000 Stühle, 82 Façonnen,
200 Spiegel, alle Sorten,
140 Nachttische.
Freier größte Auswahl in
Buffets, Secretären, Verti-
kale, Spiegel, Silber- und
Bücherstühle, Herren- und
Damenstühle, Bureau,
Nähstühle, Comptoir, Schau-
tische und Kinderstühle, Nach-
tische, Specialität in vollstän-
digen Betten und reinen Ganz-
federn und Plauen, großer Aus-
say in Bettdecken, Rohhaars,
Kubok, Woll-, Seegras- und
Strohmatrassen, sowie unüber-
troffenes Lager in Sophaüber-
zügen, Drills und Gaxent,
Plauderholz und Strohschä-
leinen, Rohhaar, Seegras,
Kubok und Woll. 16319
Für jede gelieferte Ausstattung
und einzelne Stücke leichte Garantie.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.
Telephon Nr. 544. 12941
Zettschrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks,
deutsche u. englische Anthracitkohlen,
Briquettes B. Bündel- und Tannenholz,
Torfstreu u. Torfmull, billigster Ersatz für Stroh.
Carbolinum.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Kohlen.
Reiner Zettschrot, gewaschene u. gefiebte Rußkohlen
deutsche und englische Anthracitkohlen;
erner: Braunkohlen-Stridels, Marke H., Fortens- u. Buchen-
holz, Herwick u. zerleinert, sowie Tannenbündelholz empfiehlt
B 7.9. Fritz Nüsseler B 7.9.

Anhängschloß
pat. St. 10 Fig. Q 5, 7. 14791
Zum Bügeln
mich stets angenommen.
12790 K 2, 23, parterre.
Ein Kind in gute Pflege zu
nehmen gesucht von jungen Frau
berufen Leuten. Zu erfragen
K 2, 4, 4. Stod. 18279

J. Dietrich's
Zahn-Klinik
befindet sich 11851
Kl. 8 Breitestraße Kl. 8.
Unbemittelten Dienstboten
haben Preisermäßigung.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)
mit geeinigten neuen Federn
bei Gustav Duffig, Berlin,
Prinzenstraße 43, part.
Preisliste gratis und franco.
Siele Anerkennungsdiplome.

Als Privat-Koch
empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften
Otto Petzold,
L 12, 7/8, IV., mehrgähriger
Küchenmeister im Köhler Hofier.

Zu einem Sextaner und
Quintaner, welche ihre Haus-
aufgaben unter Aufsicht eines
tüchtigen Lehrers (Wohnung
beim Neubau der Neuföhle)
machen, werden noch 3 Schüler
gesucht. Preis pro Monat
15 Mark.
Näh. in der Exped. d. Bl.

Jedes Mannesherz!
erfreut sich an meinem ganz neuen
hochint. pik. Buch-Katalog
Bericht gratis und franco.
H. Achilles, Weim 8W
Kommandantenstr. 18.

Für Mütter!
**Antiseptisches Kinder-
strepuputer.**
Bestes Heilmittel gegen das
Wundsein des Kindes. In Scher-
ren und solcher Wirkung alle bis da-
her bekannten Salben und Streu-
pulver weit aus überlegen. 19071
Klein od. in 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apothek
am Markt.

Von einer ordentlichen
kinderlosen Familie wird
ein Kind gegen mäßige
Vergütung in gute Pflege
genommen. Näheres im
Verlag. 18115

Wichtig! **Wichtig!**
Lohkäse
en gros und en detail.
18797 S 2 No. 2.
Wichtig! **Wichtig!**

Gummi-Artikel
feinste Paris 18254
für Herren u. Damen.
Ausf. illust. Preisl. in ver-
sch. Couv. ohne Firma geg.
H. P. Oehmanna, Leipzig.

Gummi-Waarenfabrik
Kaukau & Co. Paris
versendet ihre unübertreff-
lichen neuesten Spezialitäten
durch Versandgeschäft (Verges-
traße 20 Leipzig) "Illustrirte
Preisliste, sowie Verzeichniss
über inter. Bücher gratis
und discret. 19448

Wichtig!
Aufgefunden und im 1881.
Kaufen untergebracht: 19707
ein kleiner, vieräderiger
Dandwagen.
Großh. Bezirkswant.

Wichtig!
Ein schwarzer Bernhardiner
Hund, auf den Ruf "Balda"
hörend, entlaufen. 19507
Gegen Belohnung abzugeben
Zeiltenstraße No. 9.
Vor Anlauf wird gewarnt.

Wichtig!
Gasmotor
ein gebrauchter, gut erhaltener,
wird gegen Baar zu kaufen ge-
sucht. Offerten werden unter
No. 61924 in Gasleitern &
Boiler. A. G. Mannheim
erbeten. 19472

Alle Pumpen, Papier, Leere
Kleber, kleine u. größere Quan-
titäten Zeitungspapier werden die
billigsten Preise bezahlt. 18993
H. Koch, J 3, 30.

Aufkauf von getragenen Klei-
dern, Schuhen und
Stiefeln. 19710
H. Widel, J 1, 17.
Ein gebrauchter, noch gut er-
haltener **Reisekoffer** zu kaufen
gesucht. A 4, 6. 19351

Wirtschaftsverkauf.
Geschäft, neu, mit vorzüg-
licher Wirtschaft in bester Lage
dieser Stadt, Todesfalls wegen
preiswürdig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 19748

Wichtig!
Eine 19071
Gastwirtschaft
in einem dahlb. Amt-
städtchen mit nachweis-
bar gutem Ansehen -
Specialauskunft und
Bierdepot einer Groß-
brauerei - ist unter
günstigen Bedingungen
dem Verkauf ausgesetzt
und erhebt Kaufsumme
hierüber.
Fr. Jooss,
Bergschaffsbureau,
Seilbronn.

Existenz-Gelegenheit.
Hochrentables Geschäft, ohne
Konkurrenz, sofort zu verkaufen.
Preis 30000 Mk. Näheres unter
Nr. 19437 durch die Expedition
d. Bl. 19437

Kassenschränk
neuer, mittelhöher, garantiert
feuer- und diebstahlfest, feinstes
Eisenblech, neuester Konstruktion,
ist Beschäftigte halber billig zu
verkaufen. Offerten unter Nr.
19542 an die Exped. d. Bl.
abzugeben. 19542

Eine Federrolle für Milch-
oder Fleischbiergeschäft geeignet,
zu verkaufen. 18979
J. Hornuth, G 5, 17.

Weinfass,
von 20-1200 Lit., ovale,
1/2 u. ganze Stroh-
fasse, gebraucht, Weinfässer für
Ölflaschen billig zu verkaufen, in
der Kücherei. 17678
U 4, 8, P. Schumm, U 4, 8.

Für Keller!
Ein **Feud** mit Keller ist zu ver-
kaufen. 12601
Näheres im Verlag.

Ein gutes, vollständiges **Reit-**
bügeln zu verkaufen. 19489
F 4, 10, 2. Stod.

Ein sehr neuer **Sesak** und
ein gebrauchter, großer **Heerd** zu
verkaufen. 19489
Näheres bei **Louis Franz**, O 2, 2.

Hund,
vassereiner blaack and tan terrier
Rüde, gute Eigenschaften, 1/2
Jahre alt, billig zu verkaufen.
18825 Ludwigshafen,
Schillerstraße 50.

Konartentügel, vorzögl. Säger,
verkauf unter Garantie. 4489
J. Schuch, Redarg., Z J 1, 9.

Stellen finden
für 1858.
Damburg, Deichstraße 1.
**Kostenfreie Stellen-
Vermittlung.**
Wir empfehlen den Herren
Chefs bei eintrübenden Salangen
unserer gutempfohlenen Ver-
treter Mitglieder. Am 30.
Juli d. J. wurde die
37,000ste Stelle
seit Bestehen des Vereins durch
den selben besetzt; im September
allein 446, gegen 377 im Sep-
tember v. J. 19744
Für neubetreitende Hand-
lungsgeschäften beträgt der Bei-
trag vom 1. Oktober ab für den
Rest des Jahres Mk. 2.50,
Eintrittsgeld, Portovorsorge,
Vermittlungsgeschäfte oder des-
gleichen wird nicht erhoben.

Wir suchen
und placenten schließend im In-
und Ausland, Personal jeder
Art wie Kassisten, Verwalter,
Kassierer, Portier, Kuranten,
Einfaller, Braumeister, Zu-
schneider u. s. w. 19498
Universal-Bureau, Lit. K 2, 18.

Inspector
für eine erste deutsche Lebens-
versicherung gegen hohes Salari-
um und Provision sofort
gelehrt. Berücksichtigung haben
auch angehende Geschäftleute,
welche gute Verbindungen haben
und sich als Inspector ausbilden
wollen. Offerten unter T. 19643
an die Exped. erbeten.

Stiller Theilhaber
gesucht mit einer Einlage
von 10 bis 15 Tausend für
ein hiesiges, leinendes technisches
Geschäft, zur gleichzeitigen
Führung der Bücher (ca. 2
Stunden p. Tag) gegen
besondere Vergütung. -
Sichere Garantie für Capital
und angemessene Vergin-
gung. - Günstige Gelegen-
heit für Beamte zur Aus-
füllung freier Zeit od. für
ältere Herren ohne Beruf,
welche sich gerne angenehmen
beschäftigen. -
Off. Offerten unter H.
1795 durch Rudolf Mosse,
Mannheim erbeten. 19448

**Kommiss-Stelle-
Gesuch.**
Tüchtiger im Bankfach durchaus
erfahrener, 21 Jahre alter Kauf-
mann sucht 19165
per 1. November a. r.

Stelle als Buchhalter oder Korre-
spondent in hiesigem Bank- oder
angros-Geschäft.
Offerten erbeten unter L. 1788
an Rudolf Mosse, Mannheim.
Junger Kaufmann mit schöner
Dahlschrift findet per 1. November
a. c. dauernde und angenehme
Stellung. Off. Offerten unter
D. 61927 mit Zeugnisabschriften
erbeten an Haackstein & Bogler
A.-G., Mannheim. 19724

Theilhaber
gesucht, event. auch stiller, mit
8-10,000 Mk. für ein nachweis-
bar rentables Unternehmen.
Offerten unter Nr. 19396 an
die Expedition d. Bl. 18396

Ein cautionsfähiger **Kassier**
wird für eine Wirtschaft in
Mannheim gesucht. Briefe unter
M. S. Nr. 200 befördert Rudolf
Mosse, Mannheim. 19046

Tüchtige Bauhelfer gesucht.
19577 G 3, 11a.

Ein **kräftiger, zuverlässiger
Arbeiter** (womöglich gelehrter
Zurichter) findet bei mir dauernde
Stellung. 19389
J. Guthmann,
Lederverhandlung, O 7, 6.

Küfer gesucht
von der 19546
**Mannheimer Cocosnuf-
butter-Fabrik.**
Schuhmacher gesucht. 19588
Frenmann, D 3 11/2.

Jüngerer Hausbursche
gesucht. Näheres in der Ex-
pedition. 19589

Ein **kräftiger, williger, junger
Varische** gesucht.
D 7, 15.

Ein **Junge** mit schöner
Dahlschrift wird in ein größeres
Versicherungs-Geschäft gesucht
gegen sofortige Vergütung.
Offerten unter No. 19708 an
die Expedition d. Bl. 19708

Modes. Confection.
Directrizen, Arbeiterinnen, Ver-
käuferinnen, werden gesucht für
sofort und später. 19081

G. Fischer-Jung,
Stellenverm. f. d. Bekleidungs-
industrie,
Frankfurt a. M.

Eine bürgerliche Köchin,
welche gute Zeugnisse besitzt,
und in häuslichen Arbeiten
bewandert ist, wird sofort
gesucht. 19768
R 7, 1e, partere.

Gewandte **Maschinenflicker-**
innen gegen hohen Lohn und
dauernde Stellung gesucht. 19142
N. Dippel,
Maschinenflickerei,
Löhofen bei Worms,
Rheingeb. wird vergütet.
Gute Behandlung zugesichert.

Junge Mädchen
mit schönem Haar zum Modell-
ieren beim Friseur gesucht. Näh.
19487 M. Berner, C 4, 19.

Ergen hohen Lohn
ein braves, fleißiges Mädchen,
welches bürgerlich kochen u. alle
Hausarbeiten verrichten kann, so-
fort gesucht. 19679
Näheres in der Expedition.

Ein **ordentliches Mädchen**
für alle häuslichen Arbeiten
sofort gesucht. 18677
zu erfragen in der Exped.

Ein **solides, braves Mädchen,**
welches kochen und alle häuslichen
Arbeiten besorgen kann, sof. ge-
19060 L 13, 17a, 2. Stod.

Junge Mädchen für leichte
Arbeit gesucht. 19407
Kärberel Grün, P 5, 18 1/2.

Ein **braves Mädchen** kann das
Kleidermachen gründlich erlernen.
17861 P 2, 4, 3. St.

Ein **ordentliches Mädchen**
wird gesucht. 19517
B 6, 19, part.

Fran od. Mädchen für
Monatsdienst gesucht. 19671
P 3, 3 1/2, 1. Stod.

Ein **Kadnerin** und ein **Reht-
mädchen** gesucht. 19718
Ferd. Mayer, Schulplatz, P 2, 1.

Ein **kräftiges Mädchen** vom Lande
sofort gesucht. 19719
Z 9, 35, Lindenhof.

Gesucht auf sofort oder 1.
November ein **tüchtiges und
solides Mädchen,** welches selbst-
ständig kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt. Gute Zeugnisse
erforderlich. 19760
zu erfragen Mittags zwischen
1 und 4 Uhr. 19760
L 10, 4, 3. Stod.

Stellen suchen
Ein **junger Kaufmann, Schrift-
gelehrter, welsch, d. Gymn. absolviert**
hat, auch durch mehrl. Reisen nach
Amerika, franz. Schweiz, Italien
und ziemlich ganz Deutschland im
Berkehr u. Umgang gewandt ist,
engl. und franz. Sprache theils
beherrscht, sucht in West- od.
prima Kleinen gelehrt. Firmen
in Breslau, Dresden u. Berlin,
per 15. Oktober a. c. anderweitig
Engagement als Reisender. Com-
potoir, Expedient od. Vert. unter
sehr bescheid. Ansprüchen. Caution
kann ev. gestellt werden. Off.
Dffert. erb. sub 19004 an d. Exp.
d. Bl. 19004

**Geschäftsübernahme
oder Association.**
Junger, tüchtiger Kaufmann,
forter erwählter Arbeiter, sucht
sich mit ca. 15-20 Tausend an
einem bestehenden nachweisbar
rentablen Fabrikations- od.
Warengeschäfte zu beteiligen,
event. ein solches zu übernehmen.
- Nicht ausgeschlossen wäre Be-
theiligung mit einem Kauf-
mann, behufs Geschäftsführer-
schaft zur Ausbeutung irgend
welcher lucrativen Fabrika-
tionszweige, Patentartikel od.
dergl. Offerten unter L.
61932 an Haackstein & Bog-
ler, A.-G., Mannheim. 19479

Ein **junger, energischer
Eisenbahnbeamter,** dem
durch langjährige Thätig-
keit auf größeren Güter-Ex-
peditionen reiche Erfahrungen
im Güterfache zur Seite
stehen, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stellung in einem
Expeditionsansee od. größerem
Fabrikgeschäft.
Off. Offerten erbitte
unter Nr. 19748 an die
Expedition dieser Zeitung.

Ein im Bankfach
durchaus erfahrener Kaufmann,
21 Jahre alt, mit la. Referen-
zen sucht
per 1. November
Stelle als **Buchhalter** oder
Korrespondent im Bank- oder
angros-Geschäfte.
Offert. erbeten unt. L. 1798
an Rudolf Mosse in Mann-
heim. 19545

Kohlen.
1 millit. junger Mann, ge-
wandter Stenograph, mit schöner
Dahlschrift und beiden Refe-
renzen, seit 7 Jahren in einem
Kohlen-Engrosgeschäft thätig,
sucht sich wegen Geschäftsüber-
gabe pr. 1. Januar od. früher zu
verändern. Off. sub C. M. 19346
an die Exped. d. Bl. 19346

Ein **junger Mann** mit besten
Zeugnissen, geborener Militär,
sucht als **Portier, Einsoffier,
Büroanwärter** oder sonst ähnlicher
Stellung. Caution kann gestellt
werden. Näheres im Verlag
dieses Blattes. 18518

Ein **junger Mann** gelehrt
Werk, der sich auch selbst-
ständig Stellung als
Magazinier od. Reisender
suchen will, welsch, deutsch, russ.
sprachen flüchtig. 19521
Off. Dffert. sub D. 19521 befördert
die Expedition d. Bl.

Kath. Ladengehülfin
sucht Stelle in besser. Bekleidungs-
u. Lehr-Geschäft. Näh. bei Jul.
Klemens, Wald, Rheinland. 19728

**Geschäfts- und febergewandter
energ. Mann,** bestens empfohlen,
durchaus selbst. Arbeiter, wünscht
Geschäftsführungen, Secretariats-
posten, Vertretungen u. zu über-
nehmen. Off. Dff. unt. Nr. 19618
an die Exped. d. Bl. 18618

Ein **alleinstehende Person** gef.
Merk findet bei einem hies. ein-
zelnen Alt. Herrn Stelle als
Haushälterin. 19668
Näheres Bureau, K 9, 18.

Ein **Fräulein,** welches als Ver-
käuferin in Buchgeschäft und als
Verkäuferin thätig war, sucht
Stellung als Verkäuferin. Off.
unter Chiffre L. P. S. Nr. 19149
an die Exped. d. Bl. 18149

Ein **geb. Fräulein,** in allen
häuslichen Arbeiten, sowie in
Handarbeiten erfahren, mit la.
Referenzen, sucht am hies. Plage
als Stütze der Hausfrau in gutem
Haus Stellung. Näheres in der
Exped. d. Bl. 19150

Ein **junge gebildete Dame,**
23 Jahre alt, aus guter Familie,
sucht ein Engagement als
Gesellschafterin
bei einer alleinstehenden Dame.
Offerten unt. M. A. Nr. 19751
an die Expedition d. Bl. 19751

Ein **wohltempohl. Mäd-
chen** sucht noch für einige
Tage in der Woche außer
dem Hause Beschäftigung
im **Reinigen, Ausbessern
und Kleidermachen.** 19588
Näheres U 5, 6.

Ein **ältere Frau** wünscht Mo-
natsdienst Q 5, 5. 19397

Ein **braves Mädchen** vom
Lande sucht sofort Stelle.
19583 E 8, 12a, 1. St.

Ein **braves Mädchen** des
häusl. Arbeit verrichtet u. etwas
kochen kann, sucht sofort Stelle.
Näh. H 10, 20, part. 19321

Ein **Mädchen** sucht sich noch
Rundschicht im Ausbessern von
Kleidern und Wäsche für 50 Pfg.
per Tag in O 5, 12, 3. St. 19127

Mehrere **tüchtige Köchinnen**
suchen sofort Stellen. 19000
F 4, 14, partere.

Ein **junge kinderlose Frau**
sucht Monatsdienst. 19072
Näheres H 8, 15a, partere.

Ein **Mädchen,** welches bürger-
lich kochen kann, häusl. Arbeit
verrichtet, sucht Stelle. 19712
P 3, 7, part.

Ein **Kleidermacherin** empfiehlt
sich in und außer dem Hause.
19714 P 5, 2, 3. St.

**Köchinnen, Haus- Zimmer u.
Kleidermädchen** suchen u. finden
sof. od. auf Ziel Stelle. 19739
Fran Windorf, G 7, 6 1/2.

Lehrling
von ordentlicher Familie
H. Schubnell, D 7, 8.

In unsere Buchbinderei ein
ordentlicher Junge gegen ent-
sprechende Vergütung in die
Lehre gesucht. 18976
A. Löwenhaupt Söhne,
Kaufhaus.

Es wird per November eine
schöne ruhige Wohnung mit
3-4 Zimmern in der Nähe
des Rathhauses, Bahnhofs
oder der Schwab. Str. gesucht.
Offerten erbeten sub A. 19669
an die Exped. d. Bl.

Größere Werkstätte, wo-
möglich mit Dampf-Anschluss,
wird in oder nächster Nähe
Mannheims zu mieten ge-
sucht. Offert. unter B. Nr.
18109 an die Exp. 18109

Ein **große Werkstätte** mit
schöner Wohnung für jedes
Geschäft geeignet, seither
eine Cigarrenfabrik gewesen,
per 1. Okt. oder später zu
vermieten. 17893
zu erfragen bei **Joseph
Gutmann, H 7, 27.**

Läden
C 4, 9a ein Comptoir zu
verm. 18150
E 3, 14 Wannen, Laden
zu verm. 19697

Rheinstraße.
E 7, 1 ist ein Laden, auf
Wunsch mit an-
stehendem Zimmer, auch für
Büreau sehr geeignet, sof. zu ver-
mieten. Auskunft wird ertheilt
3. Stod. 6830

E 8, 14 partere, 2 schöne
Comptoirzimmer
Nr. 500 sofort zu verm. 17881

L 4, 9 Laden mit 2 Neben-
zimmer zu verm. 19332
Näheres L 16, 6, 2. Stod.

N 2, 6 Laden m. Nebenr. z. v.
Näh. 3. St. 16135

O 5, 1 2 Läden mit od. ohne
Wohnung, nebst großem
Magazin dazu zu verm. 19550

Q 2, 11 1 kleiner Laden
mit Wohnung zu
vermieten. 6981

Q 4, 2 Kontor mit Magazin
sof. bezugsbar. 17629

U 6, 27 großer, heller Saal
zu Lager od. Werk-
stätte z. v. Näh. 2. St. 17804

Laden, hell u. geräumig, sehr
gut zu einem Näh- u. Biech-
geschäft geeignet, mit größ-
terem reinlichen Keller z. verm.
Näh. G 8, 8, Hof. 9476

Bäckerei an einen tüchtigen
bemittelten Bäcker zu verm.
Näh. D 7, 21, 2. Stod.

Comptoir und größeren
Keller zusammen oder einzeln
zu vermieten. 18967
Näheres im Verlag.

Laden mit anstehendem Zim-
mer sofort zu verm. 11611
Näh. D 6, 1, part.

F 2, 9a, Laden mit Neben-
zim. event. mit Wohnung.
F 7, 12, Laden mit Wohng.
sofort bezugsbar. 16977
Näheres G 2, 16.

**Meine Ladenlokali-
täten in der Neckar-
straße H 1, 4 sind
sofort bis 1. Januar billig
zu vermieten.** 19020
Leonhard Cramer.

Haus
für 600 R. zu verm. 19315
D 2, 11, Neuer Stadttheil.
Sedenheimerstr. 26.
Laden mit Wohnung z. verm.
und Küche auf sofort zu verm.
Kann auch nur als Wohnung
vermietet werden, sowie ein leeres
Zimmer zu vermieten.
19178 A. Joch.

Bäckerei
in guter Lage zu vermieten.
Näheres G 8, 8, Hof. 17128

Als Bureau od. Laden
pass. 4 3. u. Küche M 2, 8, 2. v. 19774

M 2, 8 kleine Wohnung
im Hof, 2-4 Zimmer u. Küche
zu vermieten. 11797

Guter Wein Keller
belegbar M 2, 8 u. v. 11758

Magazin
N 2, 13 eine geräu-
mige Werk-
stätte, auch als Lager-
raum geeignet, mit
Speicher zu verm.
Näh. 2. Stod. 19378

Möbl. Zimmer
D 6, 15 1 möbl. Part.-Zim. mit
Gründ. Umg. u. v. 19753

D 8, 3 3 Treppen, möbl.
Zimmer mit oder ohne
Bettung zu vermieten. 19798

G 8, 20b 1 möbl. Zimmer
Näh. part. 19768

Mannheimer Kunstverein

Ausstellung

von Gemälden hervorragender moderner Meister, unter welchen Werken von:

- | | | | |
|-------------------|----------------|--------------------|--------------------|
| A. Achenbach | Wm. Diez | Iffidor Kaufmann | A. von Bettenhofen |
| J. Benkire u. Gil | Ed. Gruehner | F. A. von Kaulbach | G. Rasch |
| G. v. Bochmann | H. Herkomer | Franz von Lenbach | A. Schroeder |
| Jos. Brandt | Carl Juch | L. von Loefftz | Hans Thoma |
| S. Buchbinder | Hugo Kauffmann | | |

Prof. L. Knaus' kunsthistorisch berühmtes Gemälde
„Der Dieb auf dem Jahrmarkt“

u. A. m. aus dem Besitze der Kunsthandlung J. P. Schneider jr. (G. Andreas) Frankfurt a. M.

!! Nur für kurze Zeit !!

Geöffnet täglich von 11-1 und 3-5 Uhr.

19429

Gottmächtig werden die ent-
 standenen 18934
Reste Buglin und
Sammgarne,
 unserer Lager zu haben, Angä-
 gen und beliebt, geeignet, be-
 deutend unter Fabrikpreis
 H 5, 5, part. einzeln abgegeben.

Pianinos!
 in Kauf und Miethe.
K. Ferd. Heckel,
 O 3, 10, 16197
 Hof-Musikalienhandlung.

Wohne jetzt
L 4, 4,
 zugleich empfehle ich mich im
 Anfertigen von Mädchen- und
 Knaben-Anzügen, zum billigsten
 Preise. 19688
Johann Wanger.

19404

Den Eingang sämtlicher

Modestoffe, Seidenwaaren etc. etc.

für die Herbst- und Wintersaison beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Sonntag, Montag u. Dienstag, 11., 12. u. 13. cr.

Ausstellung von hervorragenden Neuheiten.

S. FELS.

H 6, 13 J. Baumann H 6, 13.
 Empfehle Ia. selbstgemachte
 Halb- Herren-, Damen-
 und Kinderstiefel
 zu billigen Fabrikpreisen. 17696

Rasier-, Friseur- und
Haarschneide-Salon.
 Sicherheit gegen Bartflechten.
 Jeder Abonnent erhält gratis
 seine eigene Rasierkutenstift.
 Abonnement M. 1.10 für 12 Nr.
 Anfertigung aller künstlichen
 Haararbeiten zu den billigsten
 Preisen. 2587

Böpfe werden von 80 Btg.
 an angefertigt.
A. Nauth, Friseur,
 F 4, 21.
 gegenüber dem Hotel Falkenstein.

Unterzeichneter empfiehlt geehrten
 Damen ihren Zuschneidekursus
 mit Arbeitsjahre bei sehr mäßigen
 Honorar, und sichert nach 6
 wöchentlichem Lehrkurs den besten
 Erfolg. 19337

Achtungsvoll
Clara Zeller,
 O 7, 16, 2. Et.

G. F. W. Schulze

O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10

Tuch- u. Buckskin-Engros-Lager

empfiehlt für Herbst und Winter sämtliche
 Neuheiten in 18995

**Anzug-, Hosen- und Paletotstoffen,
 Schlafrockstoffen, Jagdloden etc.**

aller in- und ausländischer Fabrikate in
 grösster Auswahl und zu anerkannt
 billigen Preisen.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, praktischen Stich,
 leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
 Sämtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl
 geschmiedet, nicht gegossen. 19647

Alleinverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Frau Peter
Dedenstepperrin.
 P 6, 7.
 19405

Kleider werden gut u. billig
 angefertigt. Zu erragen in der
 Erpsstr. 68. H. 19222

Krauschneider empfiehlt sich
 im Weinsticken, Fäden u. Aus-
 beffern. J 5, 9, 2. St. 19218 19428

Ein Wäcker empfiehlt sich
 im Weinsticken, Fäden u. Aus-
 beffern. J 5, 9, 2. St. 19218 19428

רמ כפאד קערטען
Leopold Mayer, F 2, 14.